



Landkreis Ammerland

Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/132/2018

Federführung: Dezernat III	Datum: 12.09.2018
Bearbeiter: Anja Kleinschmidt	

	Sichtvermerke Kappelmann
Beratungsfolge	Termin
Sozialausschuss	24.10.2018
Kreisausschuss	29.11.2018

Diakonie - Zuschuss für die sexualpädagogische Präventionsarbeit mit Migrantinnen und Migranten

Beschlussvorschlag:

Dem Diakonischen Werk Ammerland wird für das Projekt „Sexualpädagogische Präventionsarbeit mit Migrantinnen und Migranten“ im Haushaltsjahr 2019 ein Zuschuss in Höhe von 7.000,00 € gewährt.

Finanzielle Auswirkungen (brutto) <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Im Haushaltsplan enthalten <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung <input type="checkbox"/>	
Einmalige Kosten	7.000,00 €	Investiv <input type="checkbox"/>	
Laufende Kosten			
Drittmittel (Zuschüsse)		Ergebniswirksam <input type="checkbox"/>	

Sachverhalt:

99.20.19.06 / kl

Westerstede, 04.10.2018

Diakonie im Ammerland – Zuschuss für die sexualpädagogische Präventionsarbeit mit Migrantinnen und Migranten

Mit Datum vom 24. September 2018 stellt die Diakonie im Ammerland einen Zuschussantrag für das Jahr 2019 in Höhe von € 7.000,00 für die sexualpädagogische Präventionsarbeit in der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung mit dem Schwerpunkt „Migrantinnen und Migranten“. 80% der Personalkosten für die Präventionsarbeit werden durch das Land Niedersachsen gefördert, die verbleibenden 20% sollen über einen Zuschuss durch den Landkreis Ammerland abgedeckt werden. Der Landkreis Ammerland hat bereits für das Haushaltsjahr 2018 einen Zuschuss in Höhe von € 6.225,00 bewilligt.

Die Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Ammerland ist seit 2006 durch das Land Niedersachsen anerkannte Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle. Seit 2007 fördert der Landkreis Ammerland die Beratungsstelle mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von aktuell € 7.225,10 im Rahmen einer Leistungsvereinbarung. Die drei Säulen der Arbeit in der Beratungsstelle sind:

- die Schwangerschaftskonfliktberatung
- die Beratungen zur Familienplanung und vor, während und nach einer Schwangerschaft sowie
- die sexualpädagogische Präventionsarbeit.

Insbesondere durch den stark angestiegenen Zuzug von Migrantinnen und Migranten in den Landkreis Ammerland seit 2015 hat sich der Bedarf an Beratungs- und Präventionsarbeit deutlich erhöht und verändert. In der Schwangerschaftsberatung der Diakonie lag der Anteil der Frauen mit Migrationshintergrund im Jahr 2017 bei 52%. Die Migrantinnen benötigten in der Regel eine Begleitung durch Sprachmittler. Einzel- und Paargespräche erforderten einen deutlichen Mehraufwand an Zeit und Nachbereitung. Insgesamt wurden 214 Einzelberatungen im Jahr 2014 durchgeführt. Für die ratsuchenden Frauen wurden 126 Beihilfeanträge gestellt und 26 Übersetzungsleistungen über das Projekt „Worte helfen Frauen“ beantragt.

Für die gezielte Arbeit mit Migrantinnen und Migranten muss zusätzlich zur allgemeinen Aufklärung über Partnerschaft, Sexualität und Familienplanung der jeweilige kulturelle Hintergrund der zugewanderten Menschen mit einbezogen werden. Im Zentrum der Präventionsarbeit sollen somit Themen stehen wie:

- Recht der freien Partnerwahl
- Möglichkeiten der Verhütung
- selbstbestimmtes Leben
- die (Geschlechter-) Rollen von Frauen und Männern in Deutschland.

Um Zugang zu den Migrantinnen und Migranten zu bekommen und niedrigschwellig Präventionsthemen und Beratungsangebote vorstellen zu können, wird die Schwangerenberatungsstelle der Diakonie im Verbund mit anderen Hilfs- und Beratungsstellen im Ammerland zusammenwirken. Die Netzwerkarbeit hat einen besonders hohen Stellenwert, um die Zielgruppe über unterschiedlichste Multiplikator/innen im Ammerland zu erreichen. Als Netzwerk- und Kooperationspartner im Landkreis sind bislang vorgesehen:

- Schulen im Ammerland
- AK Gesundheitsförderung im Ammerland
- AK Häusliche Gewalt im Ammerland
- Netzwerk frühe Hilfen
- Projekt KoLApus – Koordinierte Lernförderung im Ammerland
- Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe
- Migrationsberatungsstellen und ehrenamtliche Flüchtlingshelfer/innennetzwerke
- Koordinierungsstelle Familienhebammen im Ammerland
- Beratungsstelle für Kinder, Eltern und Familien des Landkreises
- Gleichstellungsbeauftragte im Ammerland
- Familienservicebüros und Projekt „Gut ankommen im Ammerland des Gesundheitsamtes,
- Hebammen und Gynäkologen.

Da verwaltungsseitig Handlungsbedarf bei der zusätzlichen Schwangerenberatung und Präventionsarbeit für die Zielgruppe Migrantinnen und Migranten gesehen wird, wird vorgeschlagen diesen Schwerpunkt der Arbeit des Diakonischen Werkes für 2019 anteilig in Höhe von € 7.000,00 zu bezuschussen. Die erforderlichen Mittel sind im Haushaltsplan 2019 berücksichtigt und stehen im Budget der Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe unter der Kostenstelle 19200 zur Verfügung.